

GASBESCHAFFUNGSUMLAGE – RISIKEN FÜR BILANZKREISVERANTWORTLICHE

29 JULY 2022 • ARTICLE



"Der Marktgebietsverantwortliche hat einen Anspruch auf Erstattung der Gasbeschaffungsumlage von den Bilanzkreisverantwortlichen."

Gestern, den 28. Juli 2022, wurde die erste Entwurfsfassung der Rechtsverordnung zur Einführung einer Gasbeschaffungsumlage auf Grundlage von § 26 EnSiG veröffentlicht. Leider adressiert die Verordnung die mit Einführung einer Gasbeschaffungsumlage verbundenen Probleme nur unzureichend und wirft darüber hinaus enorme operative Schwierigkeiten auf. Das Kernproblem liegt darin, dass nur die Verhältnisse der Importeure zum Marktgebietsverantwortlichen und das Verhältnis des Marktgebietsverantwortlichen zu den Bilanzkreisverantwortlichen geregelt wird. Im Einzelnen:

Die Rechtsverordnung sieht vor, dass die Gasimporteure einen Ausgleichsanspruch gegen den Marktgebietsverantwortlichen (die Trading Hub Europe GmbH) haben, der die Kosten der Ersatzbeschaffung für die entfallenen Gasimportmengen auffängt.

Der Marktgebietsverantwortliche hat wiederum einen Anspruch auf Erstattung der Gasbeschaffungsumlage von den Bilanzkreisverantwortlichen.

"Durch die fehlende gesetzliche Weiterwälzungsmöglichkeit ist dem Zufall überlassen, ob es vertragliche Regelungen gibt, die eine Weiterwälzung aus Sicht der Bilanzkreisverantwortlichen ermöglichen."

Der Entwurf der Rechtsverordnung regelt diese Rechtsverhältnisse umfassend und sehr präzise. Leider enthält er aber weder ein ausdrückliches Recht noch eine Pflicht des Bilanzkreisverantwortlichen, die Gasbeschaffungsumlage weiter zuwälzen. Durch die fehlende gesetzliche Weiterwälzungsmöglichkeit ist dem Zufall überlassen, ob es vertragliche Regelungen gibt, die eine Weiterwälzung aus Sicht der Bilanzkreisverantwortlichen ermöglichen. Damit ist es auch dem Zufall überlassen, ob Letztverbraucher mit der Umlage belastet werden können (wie von der Regierung wohl intendiert) oder nicht. Aus Sicht der Bilanzkreisverantwortlichen ist es daher empfehlenswert, kurzfristig alle Verträge auf vertragliche Rechte zur Weiterwälzung einer solchen neuen Umlage zu prüfen und ggf. dort wo möglich entsprechende vertragliche Ergänzungen vorzunehmen.

WATSON FARLEY & WILLIAMS

Eine weitere Schwäche des Entwurfs der Rechtsverordnung liegt in § 2 Abs. 8. Hiernach setzen die Gasimporteure erst bis zum 15. eines Monats den Abschlagswert für den Folgemonat fest. Selbst wenn ein Bilanzkreisverantwortlicher ein vertragliches Weiterwälzungsrecht hat, stellt dies die Bilanzkreisverantwortlichen vor das operative und finanzielle Risiko (Kosten für Papier, Druck und Porto), diese Preisanpassungen den Kunden rechtzeitig mitzuteilen und umzusetzen. Hinzu kommt die Schwierigkeit, dass die Postdienstleister gar nicht in der Lage sein dürften, die Menge an Briefen zuverlässig und rechtzeitig auszutragen.

Für die Bilanzkreisverantwortlichen ist daher dringender Handlungsbedarf geboten. Gerne steht Ihnen WFW hier unterstützend zur Seite.

KEY CONTACTS



DR THORSTEN VOLZ
PARTNER • DÜSSELDORF

T: +49 211 540 970 10

TVolz@wfw.com



BRITTA WISSMANN
PARTNER • DÜSSELDORF

T: +49 211 540 970 14

bwissmann@wfw.com

DISCLAIMER

Watson Farley & Williams is a sector specialist international law firm with a focus on the energy, infrastructure and transport sectors. With offices in Athens, Bangkok, Dubai, Dusseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hanoi, Hong Kong, London, Madrid, Milan, Munich, New York, Paris, Rome, Seoul, Singapore, Sydney and Tokyo our 700+ lawyers work as integrated teams to provide practical, commercially focussed advice to our clients around the world.

All references to 'Watson Farley & Williams', 'WFW' and 'the firm' in this document mean Watson Farley & Williams LLP and/or its affiliated entities. Any reference to a 'partner' means a member of Watson Farley & Williams LLP, or a member, partner, employee or consultant with equivalent standing and qualification in WFW Affiliated Entities. A list of members of Watson Farley & Williams LLP and their professional qualifications is open to inspection on request.

Watson Farley & Williams LLP is a limited liability partnership registered in England and Wales with registered number OC312252. It is authorised and regulated by the Solicitors Regulation Authority and its members are solicitors or registered foreign lawyers.

The information provided in this publication (the "Information") is for general and illustrative purposes only and it is not intended to provide advice whether that advice is financial, legal, accounting, tax or any other type of advice, and should not be relied upon in that regard. While every reasonable effort is made to ensure that the Information provided is accurate at the time of publication, no representation or warranty, express or implied, is made as to the accuracy, timeliness, completeness, validity or currency of the Information and WFW assume no responsibility to you or any third party for the consequences of any errors or omissions. To the maximum extent permitted by law, WFW shall not be liable for indirect or consequential loss or damage, including without limitation any loss or damage whatsoever arising from any use of this publication or the Information.

This publication constitutes attorney advertising.